

# VON-KURZ-STIFTUNG OE.B.P.B.

Rechtssitz NIEDERDORF, VON-KURZ-STRASSE 15  
Steuernummer 01121900219

## ANHANG IN VERKÜRZTER FORM im Sinne des Art. 2435 – bis ZGB

### ÜBERNAHME RICHTLINIE 34/2013/EG.

Mit dem GvD vom 18.08.2015 Nr. 139 (c.d. ‚decreti bilanci‘), umgesetzt nach der Richtlinie der EU vom 26.06.2013 Nr. 34, wurde das ZGB in Bezug auf die Jahresabschlüsse ab dem 01.01.2016 abgeändert, um die in diesem Text enthaltenen Normen in Bezug auf die Bilanz der Kapitalgesellschaften an die neuen Gemeinschaftsbestimmungen anzugleichen. Die oben genannte Richtlinie hat die gültige Europarichtlinie ersetzt, um den Informationsfluss der Buchhaltungsbelege zu verbessern und einen Vereinfachungsprozess der Normen/Richtlinien zu erreichen, die die Erstellung und Veröffentlichung der Bilanzen regeln.

Mit dem Erlass des Dekretes des Präsidenten der Region vom 17. März 2017, Nr. 7, wurde die Durchführungsverordnung zum Regionalgesetz vom 21. September 2005, Nr. 7, betreffend das Rechnungswesen der öffentlichen Betriebe für Pflege- und Betreuungsdienste geändert, um sie den neuen im Zivilgesetzbuch auf diesem Sachgebiet vorgesehenen Bestimmungen, anzupassen und – mit Bezug auf die Betriebe in der Provinz Trient – die Bestimmungen des GvD vom 23. Juni 2011, Nr. 118, betreffend die Harmonisierung der Buchhaltungssysteme, umzusetzen.

### STRUKTUR UND INHALT

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2025 wurde unter Einhaltung der zivilrechtlichen, regionalen und provinziellen Bestimmungen erstellt. Die Bilanz besteht aus Vermögensaufstellung, Verlust und Gewinnrechnung und diesem Anhang.

Die Körperschaft legt keine Kapitalflussrechnung vor, da sie vom Art. 2435-bis, K. 2 letzter Absatz ZGB, Gebrauch macht.

Weiters hat man von der Befreiung des Lageberichts profitiert, wie im Art. 2435-bis, K. 7 ZGB, vorgesehen, da im Bilanzanhang alle vom Art. 2428 ZGB, K. 3 und K. 4 geforderten Informationen enthalten sind.

### GRUNDSÄTZE DER BEWERTUNG UND BILANZIERUNG

Der Jahresabschluss des am 31.12.2025 abgeschlossenen Geschäftsjahres, ist auf der Grundlage der Funktion und Weiterführung der Körperschaft erstellt worden und entspricht den Ergebnissen der Buchhaltung, die regulär geführt worden ist. Sie ist nach dem Prinzip der Klarheit erstellt worden, als auch mit dem Ziel, die Vermögens- und Finanzsituation der Körperschaft und das wirtschaftliche Geschäftsjahresergebnis wahrheitsgemäß und korrekt darzustellen. Die Vermögensaufstellung und die Gewinn- und Verlustrechnung sind gemäß Art. 2423-ter ZGB, K. 2 e K. 5, und Art. 2424 und Art. 2425 ZGB gegliedert.

Wenn die Nachweispflichten, Beurteilungen und Informationsdarstellungen irrelevant zur wahrheitsmäßigen und korrekten Darstellung sein sollten, werden diese nicht aufgenommen.

Die in der Bilanzerstellung angewandten Bewertungskriterien entsprechen, bis auf die Ausnahmen des Art. 2435-bis K. 7-bis, den Vorschriften des Art. 2426 und des Art. 2427 ZGB, und stimmen mit den im Vorjahr angewandten Kriterien überein.

Es wurden ausschließlich realisierte Gewinne bzw. Verluste berücksichtigt. Aufwände und Erträge wurden unter Anwendung des Kriteriums der Kompetenz verbucht. Risiken und Verluste wurden berücksichtigt, auch wenn sie nach dem Datum des Bilanzabschlusses bekannt wurden.

Der Bilanzanhang wurde in Euro erstellt.

### **Werte in Fremdwährungen**

Vorliegender Jahresabschluss enthält keine Werte in Fremdwährung.

## **ANGEWANDTE BEWERTUNGSRICHTLINIEN (ART. 2427, K. 1, Nr. 2)**

### **AKTIVA**

#### **Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital**

Es sind keine ausstehenden Einlagen auf das gezeichnete Kapital verbucht.

#### **Anlagevermögen**

##### Immaterielle Anlagen

Unter den immateriellen Anlagen sind Lizenzen für Software ausgewiesen. Das immaterielle Anlagevermögen wird systematisch mit einem Abschreibesatz von 20% wertberichtigt.

##### Sachanlagevermögen

Die materiellen Anlagegüter sind zum Anschaffungswert bzw. zu Herstellungskosten inklusiv Nebenkosten eingetragen. Erhalten öffentliche Beiträge wurden mit der direkten Methode verbucht und somit direkt vom Anschaffungswert abgezogen.

Die Abschreibung der Anlagen, ausgenommen Grundstücke und Immobilien zu Wohnzwecken, erfolgt planmäßig im Verhältnis der jeweiligen Restnutzungsmöglichkeit und geht aus folgender Tabelle hervor:

<b>Beschreibung</b>	<b>Jahr</b>	<b>Abschreibung</b>
Möbel und Einrichtungen	2025	6%
Elektronische Büromaschinen	2025	20%
Anlagen und Maschinen	2025	12,5%-15%
Gebäude	2025	3%
PKW	2025	25%
Grundstücke	2025	werden nicht abgeschrieben

Gemäß Anleitungen der Autonomen Provinz Bozen zur Übernahme der doppelten Buchhaltung, wurden die Immobilien und Mobilien bis zum 01.01.09 als voll abgeschrieben betrachtet. Deshalb wurde zu diesem Zeitpunkt der Anschaffungswert dieser Anlagen auch als Abschreibungsfond gebucht. Zukäufe von Immobilien und Mobilien werden ab 01.01.2009 nach zivilrechtlichen Kriterien, wie oben beschrieben, abgeschrieben.

Die Anlagen im Bau beinhalten weiterhin die erhaltenen Rechnungen zur Vorprojektierung des geplanten Neubaus abzüglich der erhaltenen Beiträge.

In die Bilanz zum Abschlussdatum am 31.12.2025, sind im Anlagevermögen folgende Beträge eingetragen worden:

Summe Anlagevermögen 31.12.2025	Euro	2.211.896
Summe Anlagevermögen 31.12.2024	Euro	2.150.707
<b>Änderungen</b>	<b>Euro</b>	61.189

In der folgenden Aufstellung sind die Bewegungen der immateriellen, materiellen Vermögenswerte und Finanzanlagen, die im Posten B. in der Aktiva stehen, gemäß Art. 2427 K. 1, Nr. 2 ZGB, angeführt.

	Immaterielle Anlagewerte	Sachanlagen, Anlagen im Bau und Anzahlungen	Finanzanlagen	Summe Anlagevermögen
<b>Wert zu Beginn des Geschäftsjahres</b>				
Anschaffungskosten	9.296	8.228.234	152.158	8.389.688
Aufwertungen		-		-
Abschreibungen	- 8.888	- 6.230.093		- 6.238.981
Abwertungen				-
<b>Buchwert</b>	<b>408</b>	<b>1.998.141</b>	<b>152.158</b>	<b>2.150.707</b>
<b>Veränderungen im Geschäftsjahr</b>				
Neuerwerbungen	1.270	365.864		367.134
Beiträge		- 254.522		- 254.522
Umbuchungen (Buchwert)				-
Abgänge aus Veräußerungen und Abtretungen (Buchwert)		- 42.348		- 42.348
Aufwertungen im Geschäftsjahr				-
Abschreibungen im Geschäftsjahr	- 135	- 43.193		- 43.329
Abwertungen im Geschäftsjahr				-
Andere Veränderungen		42.348,19	- 8.095	34.254
<b>Summe Veränderungen</b>	<b>1.135</b>	<b>68.149</b>	<b>- 8.095</b>	<b>61.189</b>
<b>Wert zum Ende des Geschäftsjahres</b>				
Anschaffungskosten	10.566	8.297.229	144.063	8.451.858
Aufwertungen		-		-
Abschreibungen	- 9.023	- 6.230.938		- 6.239.961
Abwertungen				-
<b>Buchwert</b>	<b>1.543</b>	<b>2.066.290</b>	<b>144.063</b>	<b>2.211.896</b>

### Finanzanlagevermögen

Es sind keine Beteiligungen vorhanden.

Unter dem Finanzanlagevermögen sind die Guthaben gegenüber INPDAP für getätigte Abfertigungsanzahlungen an die Mitarbeiter ausgewiesen.

### Umlaufvermögen

#### Endbestände

Die Körperschaft hat am Jahresende 2025 keine Endbestände.

#### Forderungen (Art. 2427 K. 1, Nr. 6)

Die Forderungen sind, wie vom Art. 2435-bis ZGB vorgesehen, zum vermutlichen Einbringlichkeitswert ausgewiesen. Es bestehen keine Forderungen in Fremdwährung außerhalb der zum Euro gehörenden Währungszone.

Forderungen	Bilanz Betrag	Fälligkeit nach 5 Jahren	Forderung mit Sicherstellung	Art der Sicherstellung
Kundenforderungen	645.334			
Forderungen gegen abhängige Unternehmen				
Forderungen gegen verbundene Unternehmen				
Forderungen gegen beherrschende Unternehmen				
Steuerforderungen				
Forderungen für vorgez. Steuern				
Forderungen gegen andere	20.440			
Forderungen gegen Gesellschafter für ausstehende Einlagen				
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.295			
	669.069			
Forderungen Geografische Aufteilung	Italien	Europäische Union	Außerhalb EU	Andere Länder
Kundenforderungen	645.334			
Forderungen gegen abhängige Unternehmen				
Forderungen gegen verbundene Unternehmen				
Forderungen gegen beherrschende Unternehmen				
Steuerforderungen				
Forderungen für vorgez. Steuern				
Forderungen gegen andere	20.440			
Forderungen gegen Gesellschafter für ausstehende Einlagen				
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.295			
	669.069			

### Rechnungsabgrenzungen

Diese Posten beinhalten Erträge und Aufwendungen welche zwei oder mehreren Geschäftsjahren gemeinsam sind.

### Aktivierete Fremdkapitalkosten (Art. 2427, K.1, Nr. 8)

Im laufenden Geschäftsjahr sind keine Finanzkosten in die Aktiva der Bilanz eingeschrieben worden.

## PASSIVA

### Fremdkapital

#### Fonds für Risiken und Lasten

Die Fonds für Risiken und Lasten enthalten Rückstellungen zum Zwecke der Abdeckung von Verlusten oder Verbindlichkeiten. Datum oder Betrag der tatsächlichen Ausgabe sind jedoch zum Zeitpunkt des Abschlusses des Geschäftsjahres ungewiss.

Insbesondere wurde im Jahr 2020 die Rückstellung von Euro 20.440€ für zusätzliche Personalkosten verbucht. Es handelt sich hierbei um die Rückstellung für Lohnelemente von Vorjahren an Führungskräfte, stellvertretende Führungskräfte und Koordinatoren, welche mit Verfassungsgerichtsurteil 138/2019 für unrechtmäßig erklärt wurden. Die Position bleibt weiterhin unverändert.

#### Abfertigungsfond

Der Abfertigungsfond enthält die effektive Verbindlichkeit gegenüber Arbeitern und Angestellten gemäß gesetzlichen Bestimmungen und Kollektivvertrag, welche zu Lasten des Betriebes gehen. Der Fonds unterliegt jährlichen Aufwertungen.

#### Verbindlichkeiten (Art. 2427, K.1, Nr. 6)

Die Verbindlichkeiten sind, wie vom Art. 2435-bis ZGB vorgesehen, zum Nennwert ausgewiesen. Es bestehen keine Verbindlichkeiten in Fremdwährung außerhalb der zum Euro gehörenden Währungszone.

Verbindlichkeiten	Bilanz Betrag	Fälligkeit nach 5 Jahren	Forderung mit Sicherstellung	Art der Sicherstellung
Obligationsdarlehen				
Gesellschafterfinanzierungen				
Gegen Banken				
Gegen Andere				
Akontozahlungen				
Lieferantenverbindlichkeiten	94.448			
Wechselfinanzierungen				
Gegen abhängige Unternehmen				
Gegen verbundene Unternehmen				
Gegen beherrschende Unternehmen				
Steuerverbindlichkeiten	31.602			
An Für- und Vorsorgeinstitutionen	162.876			
Andere Verbindlichkeiten	68.167			
	357.093			
Verbindlichkeiten Geografische Aufteilung	Italien	Europäische Union	Außerhalb EU	Andere Länder
Obligationsdarlehen				
Gesellschafterfinanzierungen				
Gegen Banken				
Gegen Andere				
Akontozahlungen				
Lieferantenverbindlichkeiten	94.448			
Wechselfinanzierungen				
Gegen abhängige Unternehmen				
Gegen verbundene Unternehmen				
Gegen beherrschende Unternehmen				
Steuerverbindlichkeiten	31.602			
An Für- und Vorsorgeinstitutionen	162.876			
Andere Verbindlichkeiten	68.167			
	357.093			

## Eigenkapital

### Posten für das Eigenkapital (Art. 2427, K. 1, Nr. 7-bis)

Beschreibung	Betrag	Möglichkeit der Verwendung	Verfügbare Quote	Verwendung der letzten drei Jahre
I – Kapital	1.990.527			
II – Rücklage aus erhöhtem Aktienpreis				
III – Rücklage aus Neubewertung				
IV – Gesetzliche Rücklage				
V – Vom Statut vorgesehene Rücklagen				
VI – Weitere Rücklagen mit genauer Bestimmung				
VII – Sonstige Rücklagen	1			
VIII – Gewinn (Verlust) vorgetragen	479.625	A, B;		
IX – Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahrs	- 264.698			
X – Negativreserve aus eigenen Aktien im Portfolio				
<b>TOTALE EIGENKAPITAL</b>	<b>2.205.455</b>			

#### Legende

- A = verfügbare Reserve für Kapitalerhöhung
- B = verfügbare Reserve für Verlustabdeckung
- C = verfügbare Reserve zur Verteilung

### ÄNDERUNGEN DER AKTIV- UND PASSIVSEITE (ART. 2427, K. 1, Nr. 4)

- Zusammenfassung der Änderungen der Posten der Vermögensaufstellung

<b>AKTIVA</b>	<b>Bestand zum 31/12/2024</b>	<b>Bestand zum 31/12/2025</b>	<b>Änderungen</b>
Immaterielle Anlagen	408	1.543	1.135
Materielle Anlagen	1.998.140	2.066.290	68.150
Finanzanlagen	152.158	144.063	- 8.095
Endbestände			-
Forderungen gegen Gesellschafter			-
Finanzbestände im Umlaufvermögen			-
Forderungen	590.213	665.774	75.561
Liquide Mittel	734.439	319.139	- 415.300
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4.550	3.295	- 1.255
	<b>3.479.908</b>	<b>3.200.104</b>	<b>- 279.804</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>Bestand zum 31/12/2024</b>	<b>Bestand zum 31/12/2025</b>	<b>Änderungen</b>
Nettovermögen	2.470.152	2.205.455	- 264.697
Fonds für Risiken und Lasten	20.440	20.440	-
Abfertigungsfond	536.996	617.116	80.120
Verbindlichkeiten	452.320	357.093	- 95.227
Passive Rechnungsabgrenzungen			-
	<b>3.479.908</b>	<b>3.200.104</b>	<b>- 279.804</b>

- **Änderungen der Posten des Nettovermögens**

<b>NETTOVERMÖGEN</b>	<b>Bestand zum 31/12/2024</b>	<b>Bestand zum 31/12/2025</b>	<b>Änderungen</b>
I — Kapital	1.990.527	1.990.527	-
II — Rücklage aus erhöhtem Aktienpreis			-
III — Rücklage aus Neubewertung			-
IV — Gesetzliche Rücklage			-
V — Vom Statut vorgesehene Rücklagen			-
VI — Weitere Rücklagen mit genauer Bestimmung			-
VII — Sonstige Rücklagen			-
VIII — Gewinn (Verlust) vorgetragen	416.193	479.625	63.432
IX — Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahrs	63.431	- 264.698	- 328.129
X — Negativreserve aus eigenen Aktien im Portfolio			-
	<b>2.470.151</b>	<b>2.205.454</b>	<b>- 264.697</b>

## **GEWINN- UND VERLUSRECHNUNG**

### Erträge und Einnahmen

Die Erträge aus Leistungen sind unter Berücksichtigung des Kompetenzkriteriums ausgewiesen.

### Aufwendungen

Die Aufwendungen sind gemäß dem Grundsatz der wirtschaftlichen Zuordnung eingetragen.

### Finanzerträge und -aufwendungen

Die Finanzerträge und -aufwendungen sind nach zeitlicher/wirtschaftlicher Zugehörigkeit eingeschrieben worden.

### Auf- oder Abwertungen von aktiven oder passiven Finanzgeschäften

Die Körperschaft hat keine Aufwertung oder Abwertung oder Wertaufholung aktiver oder passiver Finanzgeschäfte durchgeführt.

### Erträge oder Aufwände mit außergewöhnlichem Einfluss auf das Geschäftsergebnis (Art. 2427, K. 1 Nr. 13)

Es sind im Geschäftsjahr keine Vorfälle zu verzeichnen, welche außergewöhnlichen Einfluss auf das Geschäftsergebnis haben.

### Steuern des Geschäftsjahres

In diesem Posten werden die direkten Steuern für das behandelte Geschäftsjahr oder der vorherigen Geschäftsjahre zusammengefasst. Die ausgewiesene Einkommenssteuer wurde nach dem gültigen Steuersatz und Bestimmungen berechnet.

Die öffentlichen Betriebe für Pflege- und Betreuungsdienste (ÖBPB) sind laut Art. 1, Abs. 6 des Landesgesetz Nr. 1 vom 09.04.2009 von der Bezahlung der IRAP befreit.

## ANDERE ANGABEN DES BILANZHANGS

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres (Art. 2427, K. 1, Nr. 15)

Die Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer, aufgeteilt pro Aufgabenbereich, ist in der folgenden Aufstellung zusammengefasst (gerundet)

<b>Belegschaft</b>	<b>Stand 31.12.2025</b>
Leitende Angestellte	2
Bereichsleiter	7
Beschäftigte/Pfleger und sonstige Mitarbeiter	41
in Mutterschaft befindend o im Sonderurlaub Gesetz 104	4
<b>Insgesamt Mitarbeiter</b>	<b>54</b>

Gesamtbetrag der Vergütungen, Vorschüsse und Kredite an Verwalter und Überwachungsräte sowie der Verpflichtungen, die in ihrem Interesse eingegangen wurden (Art. 2427, Abs. 1, Nr. 16 des ital. ZGB)

Die Vergütungen, Vorschüsse und Kredite an Verwalter und Überwachungsräte im laufenden Geschäftsjahr sowie die in ihrem Interesse eingegangenen Verpflichtungen infolge welcher Art auch immer geleisteter Sicherheiten sind nachstehender Übersicht zu entnehmen:

	<b>Verwalter</b>	<b>Überwachungsräte</b>
Entschädigung	0	3.954

Im laufenden Geschäftsjahr wurden den Verwaltern und Überwachungsräten keine Vorschüsse und keine Kredite bewilligt; ebenso wenig wurden für die Verwalter und/oder Überwachungsräte Sicherheiten geleistet oder Verpflichtungen für sie eingegangen.

Verpflichtungen, Garantien und potenzielle Verbindlichkeiten, welche nicht in der Vermögensaufstellung ausgewiesen werden (Art. 2427, K. 1, Nr. 9)

Es liegen keine Verpflichtungen, Garantien und potenzielle Verbindlichkeiten vor, welche nicht in der Vermögensaufstellung ausgewiesen sind.

Operationen mit nahe stehenden Unternehmen/Beteiligte/Akteure (Art. 2427, K. 1, Nr. 22-bis)

Wie durch die gültigen Bestimmungen vorgesehen, wird darauf hingewiesen, dass bei Bilanzschluss des laufenden Geschäftsjahres zum 31.12.2025 keine untypischen, ungewöhnlichen Operationen mit nahe stehenden Unternehmen/Beteiligten/Akteuren durchgeführt worden sind, die, durch Bedeutung u/o Relevanz, Zweifel an der Sicherung der Vermögenswerte geben könnten.

Geschäftliche Absprachen, die nicht in der Bilanz ersichtlich sind (Art. 2427, K. 1, Nr. 22-ter)

Es bestehen keine Absprachen, die nicht in der Bilanz ersichtlich sind und die Anforderungen des Art. 2427, K. 1, Nr. 22-ter erfüllen.

Besondere Vorkommnisse nach Bilanzschluss (Art. 2427, K. 1, Nr. 22-quater)

Es haben sich keine Vorkommnisse nach Bilanzschluss ereignet, welche zu bedeutenden Wertänderungen der Aktiva oder Passiva geführt haben.

Informationen zur Gesellschaft, welche die konsolidierte Bilanz erstellt (Art. 2427, K. 1, Nr. 22-sexies)

Die Körperschaft gehört keiner Unternehmensgruppe an.

Informationen zum "fair value" Wert der derivativen Finanzinstrumente (Art.2427-bis K.1, Nr.1)  
 Am Bilanzstichtag sind weder derivative Finanzinstrumente vorhanden, noch wurden aus den Unternehmensverträgen Finanzinstrumente abgespalten, die die Anforderungen an Derivate erfüllen.

Eigene Aktien und Aktien von kontrollierenden Gesellschaften (Art. 2428, K. 3, Nr. 3 und Nr. 4)

Die Körperschaft besitzt keine eigenen Anteile, auch nicht indirekt, und keine direkten oder indirekten Anteile oder Quoten von kontrollierenden Gesellschaften. Die Körperschaft hat im laufenden Geschäftsjahr keine eigenen Anteile gekauft oder zum Verkauf angeboten sowie auch nicht von kontrollierenden Gesellschaften, auch nicht durch Treuhandgesellschaften oder Drittpersonen.

Dauer des Geschäftsjahres

Dauer der Geschäftsjahre: Die in der Bilanz ausgewiesenen Daten erstrecken sich auf die Kalenderjahre 2024 und 2025 jeweils mit Beginn 01.01 und enden mit 31.12.

Abweichungen zum Haushaltsvoranschlag

Die Abweichungen zwischen dem Haushaltsvoranschlag und dem tatsächlichen Jahresergebnis werden in den trimestralen Berichten der Geschäftsführung laufend dargestellt und erläutert.

Im Geschäftsjahr 2025 kam es jedoch zu erheblichen Abweichungen vom Budget, die das Betriebsergebnis maßgeblich beeinflusst haben. Nachstehend werden die wesentlichsten Abweichungen detailliert beschrieben.

**- Abweichungen bei den Tagessätzen und Erlösen:**

Gliederungsebene		Budget 2025	Bilanz 2025	Differenz
001.	ERTRÄGE AUS VERKÄUFEN UND LEISTUNGEN	2.738.284,00 €	2.823.453,43 €	85.169,43 €
010.	ALTENHEIM, PFLEGEHEIM	2.684.684,00 €	2.756.647,60 €	71.963,60 €
010.	Tagessätze	2.684.684,00 €	2.756.647,60 €	71.963,60 €
	010. Tagessätze Heimbewohner/Angehörige	868.069,00 €	1.017.635,62 €	149.566,62 €
	020. Einheitsbetrag Pflegefonds	1.631.615,00 €	1.628.440,66 €	-3.174,34 €
	030. Tagsätze Gemeinde, BSDB	170.000,00 €	104.647,16 €	-65.352,84 €
	040. Tagessätze BZG	15.000,00 €	5.924,16 €	-9.075,84 €
	030. Tagessätze Gemeinden,			0,00 €
	040. Tagessätze Bezirksgemeinschaft			0,00 €
020.	TEILSTATIONÄRE DIENSTE	53.600,00 €	66.805,83 €	13.205,83 €
010.	Tagespflege	17.000,00 €	29.061,94 €	12.061,94 €
	010. Tagessätze Tagespflege	9.000,00 €	13.367,84 €	4.367,84 €
	020.			0,00 €
	020. Tagessätze BZG	8.000,00 €	15.694,10 €	7.694,10 €
020.	sonstige Dienste	36.600,00 €	37.743,89 €	1.143,89 €
	010. Einnahmen Verkauf von Essen (KITA/Mitarbeiter)	28.500,00 €	28.737,89 €	237,89 €
	020. Einnahmen Essen auf Rädern	8.100,00 €	9.006,00 €	906,00 €
	040. sonstige Dienste	0,00 €	0	0,00 €

*Fehlende Auslastung:* Ein wesentlicher Abweichungsfaktor ergab sich aus einer geringeren Auslastung des Heimes. Im Führungsteam war vereinbart worden, für einen Zeitraum von zwei bis drei Monaten bewusst auf die Belegung einzelner Plätze zu verzichten, um dem Pflegepersonal verstärkt Urlaubszeiten zu ermöglichen. Diese Maßnahme führte zu einer durchschnittlichen Auslastung von lediglich rund 94,8 %, was etwa 750 Anwesenheitstagen unter der budgetierten Planung entsprach. Die daraus resultierenden Mindereinnahmen belaufen sich auf mindestens rund Euro 115.000,00, berechnet auf Basis des geltenden Tagessatzes inklusive Einheitsbetrag (750 Anwesenheiten × ca. Euro 157,50).

**Tagessätze Gemeinde:** Dabei handelt es sich um jenen Anteil der Tagessätze, den die Gemeinde übernimmt, wenn das Einkommen der Heimbewohner bzw. der unterhaltspflichtigen Angehörigen nicht ausreicht.

Die Höhe dieser Kostenübernahme variiert je nach Zusammensetzung der Heimbewohner im Jahresverlauf. Der fehlende Betrag in der Bilanz spiegelt sich entsprechend in höheren Erlösen aus „Tagessätze Heimbewohner/Angehörige“ wider, da der Selbstbehalt im Berichtsjahr höher war.

**- Abweichungen bei den Personalkosten:**

		Gliederungsebene	Budget 2025	Bilanz 2025	Differenz
004.	PERSONALKOSTEN		2.761.800,00 €	3.305.414,33 €	543.614,33 €
	010.	LÖHNE UND GEHÄLTER	2.081.000,00 €	2.476.957,54 €	395.957,54 €
		010. Löhne und Gehälter	2.081.000,00 €	2.476.957,54 €	395.957,54 €
		010. Entlohnungen	1.983.000,00 €	2.375.403,33 €	392.403,33 €
		020. Entlohnungen Überstunden	0,00 €	0	0,00 €
		030. Entlohnungen Leistungsprämie	98.000,00 €	101.554,21	3.554,21 €
		040. Auszahlung nicht genossene Urlaube	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	020.	SOZIALABGABEN	559.400,00 €	677.173,96 €	117.773,96 €
		010. Sozialabgaben abhängige Arbeitnehmer	559.400,00 €	677.173,96 €	117.773,96 €
		010. Abgaben INPS	6.400,00 €	10.655,44	4.255,44 €
		020. Abgaben INPDAP (ex. CPDEL und ex- INADEL)	536.000,00 €	649.276,90 €	113.276,90 €
		030. Abgaben INAIL	17.000,00 €	17.241,62	241,62 €
		040. sonstige Sozialabgaben (ex. INADEL)	0,00 €	0	0,00 €
	030.	ABFERTIGUNGEN	59.000,00 €	87.498,63 €	28.498,63 €
		010. Abfertigung abhängige Arbeitnehmer	59.000,00 €	87.498,63 €	28.498,63 €
		010. Abfertigung laufendes Jahr	34.000,00 €	87.498,63	53.498,63 €
		020. Abfertigungsrückstellung (Fondo TFR)	25.000,00 €	0	-25.000,00 €
	050.	SONSTIGE PERSONALKOSTEN	62.400,00 €	63.784,20 €	1.384,20 €
		010. sonstige Personalkosten	62.400,00 €	63.784,20 €	1.384,20 €
		010. Zusatzrentenfonds Laborfonds	33.000,00 €	31.780,24	-1.219,76 €
		020. Reisekosten und Taggelder	3.000,00 €	2.768,53	-231,47 €
		030. Ausgaben Gewerkschaftsrechte	2.000,00 €	2.723,13	723,13 €
		040. Beitrag Mutterschaftsfond	15.000,00 €	13.000,58	-1.999,42 €
		050. sonstige Personalkosten A (Visiten Gesundheitsbez	1.000,00 €	2.773,22	1.773,22 €
		060. sonstige Personalkosten B (Gesundheitsfond Sanipr	8.400,00 €	10.738,50	2.338,50 €
	020.	IRAP/Wertschöpfungssteuer	0,00 €	0,00 €	0,00 €
		010. IRAP Personal	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Die größte Abweichung gegenüber dem Haushaltsvoranschlag betrifft die Personalkosten, die insgesamt um Euro 543.614,33 höher ausfielen als geplant. Diese Mehraufwendungen stellen die Hauptursache für das negative Betriebsergebnis dar. Die Abweichung ist im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen:

**Gehaltsnachzahlungen:** Im Berichtsjahr wurden aufgrund neuer Kollektivverträge Gehaltsnachzahlungen in Höhe von insgesamt Euro 241.424,89 fällig, rückwirkend ab Mitte 2023. Diese betrafen unter anderem Einmalzahlungen, Inflationsausgleichszahlungen, Nachzahlungen von Aufgabenzulagen sowie weitere kollektivvertraglich bedingte Anpassungen.

Darüber hinaus mussten im November 2025 Nachzahlungen für Sonderergänzungszulagen gemäß BÜKV vom 28.10.2025 in Höhe von Euro 190.973,30 geleistet werden. Das Ausmaß dieser Mehrkosten war zum Zeitpunkt der Budgeterstellung nicht vorhersehbar.

**Personalstand:** Zur Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Pflege lag der tatsächliche Personalstand in den vergangenen Jahren durchgehend über den vorgegebenen Personalparametern.

**Personalsituation:** Das Seniorenwohnheim war im Berichtsjahr weiterhin mit einer angespannten Personalsituation konfrontiert. Insbesondere in den sanitären Berufsgruppen (Krankenpflegepersonal und Rehabilitationsmitarbeiter), deren Finanzierung grundsätzlich

dem Gesundheitsbezirk obliegt, bestand ein anhaltender Personalmangel. Die dadurch entstandenen personellen Engpässe mussten durch den verstärkten Einsatz von Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuern kompensiert werden, deren Kosten vollständig vom Betrieb getragen wurden.

Zusätzlich führten mehrere längerfristige Krankenstände in den Bereichen Küche und Hauswirtschaft zu einem erhöhten Bedarf an Ersatz- und Aushilfspersonal.

Angaben im Sinne von Art. 1, Absatz 125, des Gesetzes Nr. 124 vom 4. August 2017

### **Absatz 125 – Erhaltene Zuschüsse, Subventionen, wirtschaftliche Vorteile**

Im laufenden Geschäftsjahr hat die Gesellschaft Subventionen, Zuschüsse, Ämter gegen Entgelt und in jedem Fall wirtschaftliche Vorteile von öffentlichen Verwaltungen und/oder Rechtspersonen gemäß Satz eins, Absatz 125 von Art. 1 des G. 124/2017 erhalten, die sich auf Euro 2.603.265,58 beziffern lassen. Es handelt sich im Detail um folgende Beiträge, welche die Körperschaft im Jahr 2025 erhalten hat:

Beschreibung	Betrag/Kassaprinzip	Ausgebende Körperschaft
Landesbeitrag 2024 für med. Geräte	24.500,00	Autonome Provinz Bozen
Landesbeitrag 2025 für med. Geräte	24.700,00	Autonome Provinz Bozen
Landesbeitrag für Investitionen 2024	6.450,54	Autonome Provinz Bozen
Beitrag Bringungsprämie	1.936,00	Autonome Provinz Bozen
Landesbeitrag für "Projekt +35"	19.200,00	Autonome Provinz Bozen
Beitrag Pflegebetten	21.445,63	Gemeinde Gsies
Beitrag Pflegebetten	28.594,18	Gemeinde Niederdorf
Beitrag Pflegebetten	5.957,12	Gemeinde Prags
Beitrag Pflegebetten	19.062,78	Gemeinde Welsberg-Taisten
Beiträge für Sanitätspersonal	417.518,92	Gesundheitsbezirk Bozen
Beiträge für Heilmärztinnen	35.102,00	Südtiroler Sanitätsbetrieb
Rückerstattung Mutterschaftsfond	85.088,76	Verband der Seniorenwohnheime
Einheitsbetrag	1.907.752,53	ASWE
	<b>2.597.308,46</b>	

### **Absätze 126, 127 - Bewilligungsurkunden für Subventionen, Zuschüsse, wirtschaftliche Vorteile**

Im laufenden Geschäftsjahr hat die Gesellschaft keine Bewilligungsurkunden für Subventionen, Zuschüsse, Beihilfen und Zuweisungen wirtschaftlicher Vorteile an natürliche Personen und öffentliche und private Einrichtungen unterzeichnet.

### **Schlussbemerkung**

Die Bilanz schließt mit einem Verlust von Euro 264.698. Das Verwaltungsorgan empfiehlt den Verlust mit vorgetragenen Gewinnen abzudecken.

Niederdorf, am 16.04.2026

Der Präsident des Verwaltungsrates  
 Kristler Pallhuber Manfred  
 (Gezeichnet)

Die im Anhang enthaltenen Ausführungen entsprechen den buchhalterischen Aufzeichnungen. Gegenständliche Kopie ist identisch mit dem bei der Körperschaft aufliegenden Dokument.